

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern erreichte mich eine sehr lange E-Mail aus dem Ministerium, die alle momentan geltenden und Ihnen bereits bekannten Regeln noch einmal ausführlich zusammenfasst. Hier meine Kurzfassung für Sie:

**Wir lüften alle Räume regelmäßig und gründlich.  
Wir alle tragen möglichst immer eine Mund-Nasen-Bedeckung.**

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/angepasster-schulbetrieb-corona-zeiten>.

**Vorerkrankte Schülerinnen und Schülern** können weiterhin mit einem vorgelegten Attest im Distanzunterricht beschult werden. Prüfungen müssen abgelegt werden, dazu gehören auch Klassenarbeiten/Klausuren. Dies gilt in Ausnahmefällen auch für Schülerinnen und Schüler mit Angehörigen der Risikogruppen.

Schülerinnen und Schülern müssen sich nach der **Rückkehr aus Risikogebieten** in Quarantäne begeben, die Schule sofort benachrichtigen und schriftlich den Grund mitteilen. **Neu:** Die Schule kann bei Zweifeln Nachweise über die Reise verlangen und auch Erkundigungen beim Gesundheitsamt einziehen.

**Sportunterricht** wird witterungsbedingt mit Einschränkungen nach den Herbstferien in unserer gut gelüfteten Sporthalle stattfinden.

Über die Einrichtung von **Distanzunterricht** entscheidet die Schulleitung.

<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

Schulen können für den Zeitraum nach den Herbstferien – auch soweit Schulfahrten in das Ausland betroffen sind – wieder selbst über ihr **Fahrtenprogramm** bestimmen. Sie tun dies in eigener Verantwortung.

Eine kostenfreie Stornierung kann nur dann erfolgen, wenn die Ausweisung als Risikogebiet vor dem Zeitpunkt der Stornoerklärung erfolgt.

Das Ministerium schreibt:

*„Vor diesem Hintergrund bitte ich alle Schulen, vor der Buchung von Schulfahrten – insbesondere auch angesichts des weiterhin dynamischen Infektionsgeschehens – eine sorgfältige Risikoabwägung vorzunehmen. Und auch Eltern müssen sich – so im Übrigen auch die langjährige Erlasslage – des Risikos von Stornokosten bewusst sein. Derzeit hilft nur äußerste Vorsicht und sehr verantwortungsvolles Handeln.“*

**Wir am Anton führen im Schuljahr 2020/21 keine Schulfahrten durch.**

Das Land NRW stattet Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf sowie alle Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten aus.

Herzliche Grüße,

Elisabeth Hüttenschmidt, Schulleiterin